

MOBILITÄTSPLANUNG KOMPAKT:

Lehrgang für eine strategische und
integrierte Planungspraxis

Integrierte Mobilitätspläne (SUMP) bieten Kommunen die Grundlage für eine ganzheitliche und langfristig angelegte Mobilitätsplanung. Ziel ist die Gestaltung einer ökologisch wirksamen, ökonomisch effizienten sowie sozial gerechten Mobilität vor Ort. Dazu werden die lokalen Akteure sowie die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an einbezogen.

Da die Erstellung eines integrierten Mobilitätsplans eine umfassende Vorbereitung und Betreuung bedarf, bietet das Land Hessen umfassende Fördermöglichkeiten für die hessischen Kommunen und Landkreise. Neben der finanziellen Förderung und der Personalstellenförderung dient ein neuer kostenfreier Lehrgang nun auch der fachlichen Qualifizierung der kommunalen Mitarbeitenden.

www.mobilitaetsplanung-hessen.de

Neues Weiterbildungsangebot für hessische Kommunen und Kreise

Der modulare Lehrgang bietet umfassende Unterstützung für kommunale Mitarbeitende, die an der Erarbeitung und Umsetzung eines integrierten Mobilitätsplans beteiligt sind. Es vermittelt fundiertes Hintergrundwissen über das SUMP-Konzept sowie praktische Fähigkeiten, einen Mobilitätsplan in der eigenen Kommune erfolgreich vorzubereiten und umzusetzen. Der Lehrgang erstreckt sich über ca. 18 Monate, in diesem Zeitraum sind 9-10 Arbeitstage Unterrichts- und Arbeitszeit vorgesehen.

Schwerpunkte

Das Schulungsprogramm besteht aus vier Kernmodulen sowie fünf optionalen Vertiefungsmodulen. Alle Unterrichtseinheiten enthalten theoretische Grundlagen basierend auf dem umfassenden Fachwissen und Erfahrungsschatz der Dozentinnen und Dozenten. Diese werden durch Erkenntnisse anderer Kommunen gestützt, die von ihren eigenen SUMP-Erfahrungen berichten. In praktischen Übungen werden die Schulungsinhalte vertieft und auf den eigenen Planungsprozess angewendet. So werden die optimalen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten in der eigenen Kommune geschaffen.



Modul 1 Bereit für den integrierten Planungsprozess

Dieses Modul gibt einen Überblick über die Arbeitsschritte und spezifischen Anforderungen des SUMP-Prozesses. Ziel ist es, den Erarbeitungsprozess sowie die erforderlichen strukturellen und organisatorischen Vorbereitungen greifbar und handhabbar zu machen, damit sie priorisiert, sortiert und umgesetzt werden können.

Modul 2 Einsatz von Daten im SUMP-Prozess

Daten sind das Herzstück eines erfolgreichen integrierten Mobilitätsplans: Sie ermöglichen eine präzise Status-Quo-Analyse und eine zielgerichtete Planung zukünftiger Maßnahmen. Während der Umsetzung dienen Mobilitätsdaten zur Überwachung und Bewertung der Maßnahmen und bieten die Grundlage für eine transparente und überzeugende Kommunikation der Fortschritte. Dieses Modul legt den Fokus auf die Identifikation und optimale Nutzung relevanter Daten, um fundierte Entscheidungen treffen und den SUMP-Prozess erfolgreich gestalten zu können.

Modul 3 Menschen mitnehmen und überzeugen

Ein integrierter Mobilitätsplan bringt neue Denk- und Handlungsansätze mit sich, die auch Veränderungen in gewohnten Arbeitsstrukturen erfordern. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Prozesses ist dabei die Einbeziehung relevanter Akteurinnen und Akteure. Diese gilt es frühzeitig und umsichtig im Planungsprozess zu berücksichtigen. Hierzu gehören neben den vielen Beteiligten innerhalb der Verwaltung sowie externen Stakeholdern auch die Bürgerinnen und Bürger. Dieses Modul hat die konstruktive Gestaltung des Veränderungsprozesses zum Ziel. Es wird gelernt, wichtige Beteiligte zu identifizieren und zu verstehen, wie und zu welchem Zeitpunkt diese am besten in den Planungsprozess eingebunden werden können.

Modul 4 Bereit für die Umsetzung

Die Umsetzung eines integrierten Mobilitätsplans bringt eigene Anforderungen mit sich. In diesem Modul wird vermittelt, wie die SUMP-Ergebnisse in konkrete und verbindliche Maßnahmen „übersetzt“ werden können und welche Gestaltungsoptionen für die Umsetzungsphase zur Verfügung stehen. Dabei werden neben den notwendigen Strukturen und Prozessen auch Aspekte wie Monitoring & Controlling sowie Finanzierungskonzepte behandelt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Mobilitätsplanende, Stadt- und Fachplanende sowie Klimaschutzmanagerinnen und -manager in hessischen Kommunen und Kreisen. Darüber hinaus sind auch weitere Interessierte aus anderen Fachabteilungen herzlich willkommen.

Kontakt & Anmeldung

Laura Badusche
Tel.: +49 151 58823814
E-Mail: laura.badusche@htai.de
Web: www.mobilitaetsplanung-hessen.de

Anmeldung unter:
https://mobilitaetsplanung-hessen.de/abfrage_lehrgang/

Planung und Moderation

Laura Badusche, Fachzentrum für Nachhaltige
Mobilitätsplanung Hessen
Christian Klasen, DialogWerke GmbH

Termine (laut aktuellem Planungsstand Dez. 24)

TERMIN	MODUL	ORT	
Frühjahr	2025	Modul 1	Frankfurt
Sommer	2025	Modul 2	Noch festzulegen
Herbst	2025	Modul 3	Noch festzulegen
Frühjahr	2026	Modul 4	Noch festzulegen